

Musikschüler zeigen ihr Können

Die Schüler zweier Musikgymnasien aus Graubünden und Vorarlberg spannen für ein Konzert zusammen. Heute Mittwoch, 8. November, um 18.15 Uhr zeigen die jungen Musiker der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) sowie des Bundesoberstufenrealgymnasiums Feldkirch eine Momentaufnahme ihres aktuellen Bildungsstandes. Auf dem Programm in der Aula der EMS stehen Werke für Klavier, Violine, Posaune und Gesang. (so)

Soglio feiert seinen eigenen Reformator

Michel Agnolo Florio war ein 1518 in Florenz geborener Geistlicher, der auf der Flucht zum Reformator wurde. 1554 kam er nach Soglio und blieb dort über 20 Jahre als Pfarrer. Die Veranstaltungsreihe «Florio lebt» im Bergell erinnert an ihn. Morgen Donnerstag, 9. November, um 20 Uhr, hält Prisca Roth im Fotostudio Soglio einen Vortrag. Am Freitag, 10. November, um 19 Uhr, gibt es ein Theaterstück mit mittelalterlichem Essen in der Kirche von Soglio. Am Samstag, 11. November, um 20 Uhr, folgt ein Konzert mit antiken Instrumenten in der Kirche von Bondo. Am Sonntag, 12. November, um 20 Uhr, schliesst ein Vortrag im Gemeinschaftssaal Castasegna die Veranstaltungsreihe ab. (so)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Fack Ju Göhte 3 - Dritter Teil des K(II)assenschlagers. Lehrer Zeki Müller peitscht die Schüler durchs Abitur. 13.00, 15.30, 18.00 Deutsch ab 12 J.

Ladies Night by KinoChur - Ladies only!
Bad Moms 2 - Die dauergestressten Bad Moms Amy, Kiki und Carla (Mila Kunis, Kristen Bell, Kathryn Hahn) pfeifen auf Perfektion und Tradition. 20.00 Welcomedrink 20.30 VORPREMIERE Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Die Reise der Pinguine 2 - Regisseur Luc Jacquet begleitet einen kleinen Pinguin vom Brutplatz in Richtung Eismeer. Dokumentarfilm. 13.45, 18.30 Deutsch ab 6 J.

Flitzer - Der Lehrer Balz Näf stellt aus einer finanziellen Notlage Flitzer für Sportwetten ein. Die neue Komödie mit Beat Schlatter. 13.45 Dialekt ab 12 J.

Bullyparade - Der Film - Die Figuren aus der Sketch-Sendung „Bullyparade“ in einem Kinofilm. 14.00 Letzter Tag Deutsch ab 6 empf 10 J.

Thor: Tag der Entscheidung - Bildgewaltige Action und schräger Humor. Mit Chris Hemsworth, Tom Hiddleston, Anthony Hopkins und Cate Blanchett. 15.45 3D 20.45 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Geostorm - Die Welt muss vor einem zerstörenden Sturm gerettet werden. Actionfilm. 15.45 2D Deutsch ab 12 J.

Willkommen in der Schweiz - Die Doku zeigt den Umgang der Schweiz mit der Flüchtlingskrise. «Mit AHV 10 Stutz» - Kino für Senioren 16.15 Letzter Tag Dialekt/d/f ab 12 J.

The Square - Ein angesehenen Kurator gerät in eine Existenzkrise. Die Goldene Palme 2017 von Cannes für die Gesellschaftsatire. 18.00 Letzter Tag OV/d/f ab 14 J.

Good Time - Constantine versucht seinen Bruder aus dem Gefängnis zu holen. Mit Robert Pattinson. 18.15 Letzter Tag Deutsch ab 16 J.

Mord im Orient Express - Dreizehn Fremde in einem Zug, jeder ist verdächtig. Neufilm nach dem Bestseller von Agatha Christie mit Penelope Cruz, Judi Dench, Johnni Depp und Michelle Pfeiffer. 20.30 Vorpremiere Deutsch ab 16 J.

Fack Ju Göhte 3 - Dritter Teil des K(II)assenschlagers. Lehrer Zeki Müller peitscht die Schüler durchs Abitur. 21.00 Deutsch ab 12 J.

Voranzeige

Lunchkino von Donnerstag 09.11.2017

Mord im Orient Express - Neufilm nach dem Bestseller von Agatha Christie mit Penelope Cruz, Judi Dench, Johnni Depp und Michelle Pfeiffer. 11.45 E/d/f ab 16 J.

Cinema Italiano: Fiore - In Zusammenarbeit mit Pro Grigioni Italiano, Sezione Coira. Die Liebe blüht auch hinter den Mauern einer Jugendhaftanstalt. 11.45 I/d ab 12 J.

Die letzte Pointe - Gertrud möchte verhindern, auf der Demenzstation zu enden. 12.00 Dialekt ab 6 empf 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



Zu den Gewinnern gehören: Das Altersheim Neugut in Landquart ...

Bild Ralph Feiner



... das Origen-Wintertheater Clavadeira in Riom ...

Bild Bowie Verschuur



... das neue Atelier Zumthor in Haldenstein ...

Bild Pavlina Lucas, Courtesy Atelier Peter Zumthor & Partner



... die Wohnhäuser Im Winggel in Haldenstein ...

Bild Ralph Feiner



... das Ovaverva-Hallenbad in St. Moritz ...

Bild Ralph Feiner



... und das «Gasthaus am Brunnen» sowie das Türalihuis in Valendas.

Bild Ralph Feiner

Architektonische Vorbilder

Im Churer Rathaus sind gestern Abend sechs Auszeichnungen «Gute Bauten Graubünden 2017» vergeben worden. Der zum fünften Mal verliehene Preis feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen.

von Valerio Gerstlauer

Jetzt sind sie also bekannt: die besten Bauten Graubündens der vergangenen vier Jahre. Die Jury des Vereins Gutes Bauen Graubünden wählte die sechs Häuser (siehe Kasten) aus 117 eingereichten Projekten aus. Für die Auszeichnung waren Werke zugelassen, die seit der letzten Ausschreibung von 2013 in Graubünden fertiggestellt worden sind, dazu Projekte aus den Jahren 2009 bis 2013, die nicht bereits an der letzten Austragung teilgenommen hatten.

Die Preise in Form von Messingbolzen wurden gestern Abend im Rathaus in Chur an die Bauherren übergeben, die mit diesen Auszeichnungen geehrt werden sollen. Laut dem Verein Gutes Bauen Graubünden handelt es sich um Bauherren, die durch ihre Baugesinnung zu einer besseren baulichen Umwelt in unserer Region beigetragen haben und deren Projekte der Öffentlichkeit gegenüber als Vorbild einer hohen Bauqualität bewertet werden können.

Die Bedeutung guter Bauten

An der Preisverleihung stellte Regierungsrat Mario Cavigelli, Vorsteher des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartements, in seiner Rede fest, dass «gut» zu bauen durchaus in einem erheblichen

öffentlichen Interesse liege. Für Graubünden sei die Erhöhung der Standortattraktivität und Wertschöpfung ein existenzielles Bedürfnis. «Dieses Bedürfnis kann eben auch von der Baukultur erfüllt werden. Auch in einem Berg- und Randkanton.» Die Schaffung von immer wieder neuen Werten mittels «gutem» Bauen sei sicher auch einer der Schlüssel, um die Attraktivität des Kantons Graubünden lange Jahre und Jahrzehnte hochzuhalten.

Weiter bedankte sich Cavigelli beim Verein Gutes Bauen Graubünden, der eine wichtige öffentliche Vermittlungsaufgabe übernehme. «Sie sind damit Meinungsbildner und teils sogar auch «Trendsetter» – und dies

nicht erst seit gestern.» Der Verein erfülle diese Aufgabe bereits seit genau 30 Jahren und seit genau 30 Jahren werde diese Auszeichnung in loser Folge vergeben.

Ausstellung und Publikation

Die ausgezeichneten Häuser zeigt der Verein ab heute in einer Ausstellung in der Churer Stadtgalerie. Dort werden auch die acht Gebäude präsentiert, die mit einer Anerkennung geehrt wurden. Darunter sind unter anderem der Erweiterungsbau des Bündner Kunstmuseums in Chur, das Weingut Davaz in Fläsch und die Raiffeisen Arena Crap Gries in Schluhein.

Zur diesjährigen Auszeichnung, die 2021 erneut verliehen werden soll,

erscheint ausserdem eine 80-seitige Publikation. In dieser ist unter anderem nachzulesen, was die Jury bei der Auswahl der Siegerprojekte überzeugt hat. Das neue Atelier von Architekt Peter Zumthor in Haldenstein beispielsweise fügt sich laut Publikation behutsam in die Bebauung der Gasse ein. «Es ist ein Haus aus Glas und doch kein Fremdkörper.» Die architektonischen Elemente spielten feinfühlig mit der örtlichen Bautradition, die erlesene Materialwahl veredle die Arbeitsräume.

Im Alters- und Pflegeheim Neugut in Landquart erkennt die Jury hingegen «Anklänge mediterraner Palazzi und alpiner Kurhotels». Auch die Raumfolgen im Innern seien gekonnt komponiert und farblich warm gehalten. Von den Oberflächen über die Leuchten bis zur Möblierung «scheint jedes Detail überlegt und um das Wohlfühlen der Bewohner besorgt».

«Gute Bauten Graubünden 2017». Bis 19. November. Stadtgalerie, Poststrasse 33, Chur. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 16 bis 18 Uhr, und Samstag und Sonntag, 12 bis 16 Uhr.

Am Dienstag, 14. November, um 18.30 Uhr, findet in der Stadtgalerie ein Gespräch mit den Preisträgern statt.

Die ausgezeichneten Häuser und ihre Architekten

Die Auszeichnung «Gute Bauten Graubünden 2017» erhalten folgende Häuser:

- **Neues Atelier Zumthor in Haldenstein** vom Atelier Peter Zumthor & Partner, 2016.
- **Wohnhäuser Im Winggel in Haldenstein** von Norbert Mathis, 2017.

- **Alters- und Pflegeheim Neugut in Landquart** von Joos & Mathys Architekten und Schmid Schärer Architekten, 2016.
- **Origen-Wintertheater Clavadeira in Riom** von Gasser, Derungs Innenarchitekturen, 2015.
- **Ovaverva Hallen-**

- bad, Spa und Sportzentrum in St. Moritz** von Bearth & Deplazes sowie Morger + Dettli, 2014.
- **Gasthaus am Brunnen und Türalihuis in Valendas** von Gion A. Caminada und Capaul & Blumenthal Architects, 2014. (so)